

99-B09-799

Dizionario biografico friulano / a cura di Gianni Nazzi. - 2. ed. riv. e aggiornata. - Basaldella : Ribis Editore, 1997. - 729 S. : Ill. ; 24 cm. - Lit. 68.000. - (Ribis Editore, I-33030 Basaldella in Campofornido, Strada dell'Artigiano 17/1)

[5443]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Zweite, um ca. 500 Biographien vermehrte Auflage des zuerst 1992 erschienenen biographischen Lexikons für den friaulischen Teil der Region Friaul-Julisch Venetien, die im Norden an Kärnten und im Osten an Slowenien grenzt und die außer durch das Vorhandensein von deutsch- und slawischsprachigen Minderheiten durch die weite Verbreitung des Friaulischen als Umgangssprache charakterisiert ist, für dessen Anerkennung als eigene Sprache im öffentlichen Leben und in der Verwaltung der Movimento Friuli eintritt. Die Gesamtzahl der verzeichneten Personen ist nicht genannt und auch nur schwer feststellbar, da die Länge der insgesamt kurzen Artikel stark - von zwei Zeilen bis zu (ausnahmsweise) mehreren Spalten - schwankt; sie dürfte sich auf etwas über 4000 Personen belaufen, die entweder im Friaul geboren und dort oder anderwärts gewirkt haben; berücksichtigt sind auch Fremde, die für das Friaul - insbesondere für die Erforschung seiner Sprache [1] - von Bedeutung sind; auch Lebende sind eingeschlossen. Die Biographien beschränken sich auf die Mitteilung von Fakten - Namen, Namensvarianten (zumeist italienisch und friaulisch), Geburts- und Todesdaten und -orte, Beruf, Lebensstationen. Schwarzweiß-Porträts sind nach Möglichkeit beigegeben. Bei Personen von überregionaler Bedeutung wird ihr besonderer Bezug zum Friaul in den Mittelpunkt gestellt, sonstiges nur knapp, wenn überhaupt erwähnt: so z.B. im Artikel über Pier Paolo Pasolini dessen umfangreiche literarische Produktion in Friaulisch. Die bibliographischen Angaben am Schluß der Artikel sind z.T. sehr umfangreich und gliedern sich in Primär- und Sekundärliteratur; letzte fehlt nie, auch wenn sie sich häufig auf ein Kürzel für die Fundstelle in einem anderen Nachschlagewerk beschränkt; solche im *Dizionario biografico degli Italiani* (s.o. [IFB 99-B09-757](#)) bzw. - für die von diesem noch nicht abgedeckten Alphabetteile - in der *Enciclopedia italiana* sind grundsätzlich angegeben. Die Biographien sind nicht gezeichnet; die auf der Rückseite des Titelblatts an erster Stelle genannten Personen, für deren Mitarbeit sich der Herausgeber bedankt, kommen als Autoren nicht in Frage, da sie wohl nur Material für die sie betreffenden Artikel beigegeben haben; als Mitarbeiter sind also vermutlich die 31 im weiteren Genannten anzusehen. Die beiden Register nach Geburtsorten im Friaul und nach Herkunfts- oder Auswanderungsländern sollten in einer dritten Auflage, an der Herausgeber und Verlag bereits aktiv arbeiten und die sie für das Jahr 2002 ankündigen, dringend um ein solches für Berufe und Tätigkeitsbereiche vermehrt werden. Nützlich sind die im Anhang abgedruckten, chronologisch geordneten Kuztitellisten von Sammelbiographien und von Bibliographien für das Friaul.

Klaus Schreiber

[1]

So der japanische Sprachwissenschaftler S. M. Yamamoto. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)